



# LFV-SH Newsletter



Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein  
Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Ausgabe 29 / 2013

7. Jahrgang

Nummer 176

3. Dezember 2013

## Themen in dieser Ausgabe:

### Verbandswesen

- Trauer um Landesbrandmeister Heino Kalkschies, Seite 1 – 2
- Hohe Ehrung für langjährigen Wehrführer, Seite 2

### Jugendfeuerwehr

- JF Henstedt-Ulzburg wird Landesmeister im Volleyball, Seite 2

### Historie

- Neue Zeittafeln zur Feuerwehrgeschichte, Seite 3

### Ausbildung

- Neue Lernerfolgskontrollen für Truppmann- und Truppführungsausbildung, Seite 3
- Neuer Lehrgangskatalog 2014, Seite 4 - 27

### Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV Herzogtum Lauenburg: Radiointerview mit KBM Michael Raddatz online, Seite 28



## Verbandswesen



## Trauer um Landesbrandmeister Heino Kalkschies

Der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Landesbrandmeister Heino Kalkschies, ist unerwartet im Alter von 52 Jahren verstorben. „Sein früherer Tod ist menschlich und fachlich ein großer Verlust“, sagt Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). „Besonders als versierter Sozialexperte, der sich für die Absicherung unserer Feuerwehrmänner und -frauen engagierte, wird Heino Kalkschies uns fehlen.“ Mit dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein bestand eine enge und freundschaftliche Zusammenarbeit. Landesbrandmeister Detlef Radtke: „Ich bin sehr traurig, Heino als Freund und Weggefährten verloren zu haben. Die Feuerwehren verlieren mit Heino Kalkschies einen fachkompetenten Feuerwehrführer, der sich weit über die Landesgrenzen hinweg für das Feuerwehrwesen eingesetzt hat.“

„Mit Heino Kalkschies verlieren wir einen der engagiertesten Kameraden aus unseren Reihen. Als Verbandsvorsitzender setzte er sich an erster Stelle viele Jahre für die Feuerwehren und Jugendfeuerwehren ein, war Partner, Freund und Wegbegleiter“, betont der stellvertretende Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Mecklenburg-Vorpommern, Dietmar Zgaga. Kalkschies leitete seit acht Jahren als ehrenamtlicher Vorsitzender die Geschicke des LFV. In dieser Funktion arbeitete er im Präsidialrat des Deutschen Feuerwehrverbandes mit. Beim DFV war Kalkschies vier Jahre lang auch Mitglied des Fachbereichs Sozialwesen. Der Sozialversi-



Mecklenburg-Vorpommerns Landesbrandmeister Heino Kalkschies verstarb im Alter von nur 52 Jahren.

cherungsfachangestellte vertrat auch die Interessen der ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Landes im Vorstand der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord.

„Mit der Kampagne ‚Köpfe gesucht‘ initiierte Kalkschie eine langfristige Mitgliederwerbung für die Freiwilligen Feuerwehren mit immer neuen, innovativen Ansätzen. Besonders am Herzen lag ihm auch die Positionierung der Feuerwehren gegen Rechtsextremismus und die Unterstützung entsprechender Präventionsprojekte“, würdigen Kröger und Zgaga die Verdienste des verstorbenen Landesbrandmeisters.

Die Trauerfeier für Heino Kalkschie findet am Mittwoch, dem 4. Dezember, in Rostock statt. An der Spitze der Trauerredner steht Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering.



## Hohe Ehrung für langjährigen Wehrführer

Bundespräsident Joachim Gauck hat sechs Schleswig-Holsteiner mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Ministerpräsident Torsten Albig überreichte die Auszeichnungen am Montag in der Landesbibliothek in Kiel. Einer der Ausgezeichneten ist Hans August Ammon aus Prinzenmoor (Kreis Rendsburg-Eckernförde).

Hans August Ammon engagiert sich seit über vier Jahrzehnten ehrenamtlich und ist bis heute in der Kommunalpolitik aktiv. Darüber hinaus hat er sich Verdienste im Brandschutz sowie im kirchlichen und gewerkschaftlichen Bereich erworben.

In seiner Heimatgemeinde Prinzenmoor ist Hans August Ammon seit 41 Jahren Mitglied der Gemeindevertretung und seit 15 Jahren Bürgermeister. Er hat für eine schuldenfreie Gemeinde gesorgt, ein finanzielles Polster geschaffen und dabei trotzdem nötige Investitionen getätigt. Als Verbands- und Verwaltungsratsvorsitzender des Fürsorgezweckverbandes Hohner Harde hat er seine Erfahrungen als Bauleiter in die Wohn- und Pflegeeinrichtung in Hohner Harde eingebracht, die er ehrenamtlich führt. Über drei Jahrzehnte hinweg war er zudem Ortswehrrührer der Freiwilligen Feuerwehr Prinzenmoor.



Hans-August Ammon erhielt den Verdienstorden aus den Händen von Ministerpräsident Torsten Albig.  
Foto: Frank Peter

## Jugendfeuerwehr



## JF Henstedt-Ulzburg wird Landesmeister im Volleyball

Die JF Henstedt-Ulzburg holte sich den Titel des Landesmeisters 2013 im Volleyball. Das Turnier der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren fand in Fahrenkrug (SE) statt. Insgesamt 15 Jugendfeuerwehren aus sechs Landkreisen traten an, um den Landesmeister 2013 zu ermitteln. Alle Mannschaften hatten sich vorab auf Kreisturnieren qualifiziert.

In zwei Vorrunden, Viertelfinale, Halbfinale und Finale zeigten alle Teams dass sie nicht nur mit Schläuchen und Leitern umgehen können, sondern sich auch im Volleyball mit ihren Leistungen nicht zu verstecken brauchen.

Highlight des Turniers war das Endspiel welches von den Jugendfeuerwehren Fahrenkrug



(SE) und Henstedt-Ulzburg (SE) über 2 Gewinnsätze ausgetragen wurde. Beide Mannschaften zeigten den Zuschauern ein packendes Duell und wurden dementsprechend lautstark angefeuert. Nach einem knappen ersten Satz (25:23) kamen die Henstedt-Ulzheimer immer besser ins Spiel und gewannen auch den zweiten Satz mit (25:12). „Eine tolle Leistung unserer Jungs“ freute sich anschließend der Trainer der JF H-U, André Scharnweber. „Die Landesmeisterschaft haben wir bisher noch nicht gewonnen, daher freuen wir uns heute ganz besonders.“ Der zweite Platz ging an die JF Fahrenkrug, der dritte Platz an die JF Amt Eiderkanal. Mit der Siegerehrung ging dann ein ereignisreiches, tolles und vor allem faires Turnier zu Ende, welches von der JF Fahrenkrug hervorragend organisiert wurde. Text / Foto: JF Henstedt-Ulzburg

## Historie

### Neue Zeittafeln zur Feuerwehrgeschichte



Als ausgewiesener Experte des Feuerwehrwesens ist Karl-Heinz Mücke bekannt. Der ehemalige Mitarbeiter des Brandschutzreferates im Innenministerium beschäftigt sich als Pensionär mit der Aufarbeitung der Historie des schleswig-holsteinischen Feuerwehrwesens. Stück für Stück recherchiert er seit einigen Jahren in alten Dokumenten und hat nun wieder einige neue Zeittafeln fertiggestellt.

Diese finden Interessierte unter dem Link [http://www.feuerwehrmuseum-sh.de/?page\\_id=2721](http://www.feuerwehrmuseum-sh.de/?page_id=2721)

## Ausbildung



### Neue Lernerfolgskontrollen für Truppmann- und Truppführungsausbildung

Die Teilprojektgruppe 1 und 3 (Truppmann / Truppführung) hat in seiner letzten Sitzung vom 11. November bis 13. November 2013 eine Online-Version der Lernerfolgskontrolle für die Truppmannausbildung erstellt. Hintergrund war ein Auftrag des Ausbildungsausschusses Freiwillige Feuerwehren die seit 2000 bestehende Lernerfolgskontrolle zu überarbeiten.

In mehreren Schritten wurde ein 330 Fragen umfassender Pool erstellt, in dem jetzt per Zufalls-generator eine 30 Fragen umfassende Lernerfolgskontrolle erstellt wird. Der Aufruf der Lernerfolgskontrollen erfolgt aus dem Bereich der Wehrführerinnen und Wehrführer auf der Seite der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein (<http://www.lfs-sh.de/Content/Links/Foren.php>)

Durch das Anklicken des jeweiligen Links wird die entsprechende Lernerfolgskontrolle als pdf-Datei erzeugt und kann ausgedruckt werden. Bei jedem Aufruf wird eine neue Lernerfolgskontrolle erstellt, so dass keine Lernerfolgskontrolle der anderen gleicht.

Für die Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildung) werden 30 Fragen aus dem Bereich der Truppmannausbildung Teil 1 gebildet, während im Bereich der Truppmannausbildung Teil 2 die Fragen aus den Bereichen Truppmannausbildung Teil 1 (20 Fragen) und Truppmannausbildung Teil 2 (10 Fragen) gebildet werden. Für die Ausbildung Truppführung werden 10 Fragen aus dem Bereich Truppmannausbildung Teil 1, 10 Fragen aus dem Bereich Truppmannausbildung Teil 2 und 10 Fragen aus dem Bereich Truppführung gebildet. Der Bereich der Truppführungsausbildung betrifft die Kreisausbildung bzw. die Gemeinden und Ämter, in denen die Truppführungsausbildung auf Gemeinde- bzw. Amtsebene durchgeführt wird.

Die bisher auf der Ausbildungs-CD enthaltenen Lernerfolgskontrollen entfallen mit der neuen Version der Ausbildungs-CD, die noch in diesem Jahr ausgeliefert werden soll.

## Lehrgangskatalog 2014: Fortbildungen für alle

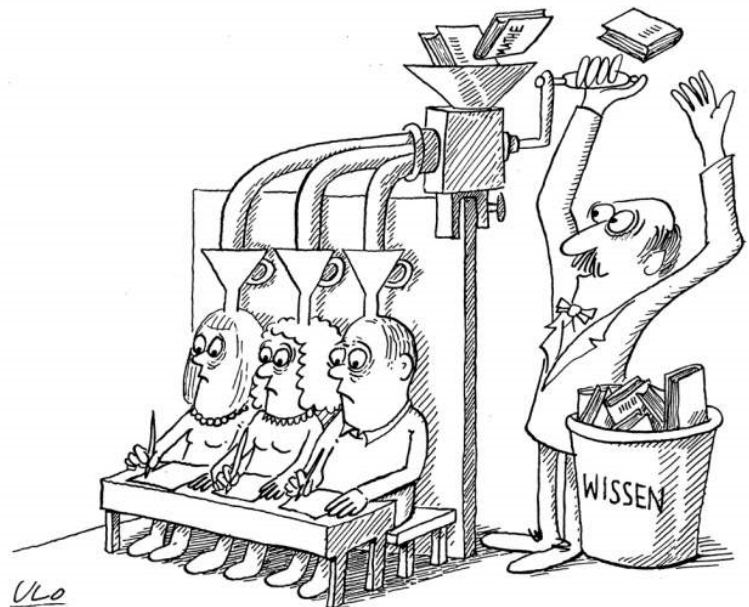


Mit einem umfangreichen Angebot an interessanten Fortbildungen präsentiert sich der neue Lehrgangskatalog des LFV SH, den wir komplett auf den nachfolgenden Seiten veröffentlichen. Ein besonderer Themenschwerpunkt gilt auch in diesem Jahr wieder den verschiedenen Fortbildungen im Bereich der Menschenführung. Ausdrücklich sei hier erwähnt, dass diese Angebote nicht nur den Mitgliedern und Führungskräften der Jugendfeuerwehren vorbehalten sind, sondern allen im Bereich der Feuerwehren tätigen Mitgliedern - also auch Gruppen-, Zug- und Wehrführungen, deren Stellvertretern oder für diese Funktion vorgesehenen Kameradinnen und Kameraden. Der Lehrgangskatalog kann auch unter dem Link [http://www.shjf.de/fileadmin/dokumente/Lehrgaenge/Lehrgangskatalog\\_2014.pdf](http://www.shjf.de/fileadmin/dokumente/Lehrgaenge/Lehrgangskatalog_2014.pdf) heruntergeladen werden.

# Lehrgangskatalog 2014

der Schleswig-Holsteinischen **Jugendfeuerwehren**  
im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

„Bildung ist nicht das  
Befüllen von  
Fässern, sondern  
das Entzünden von  
Flammen.“  
- Heraklit -



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen,  
liebe Kameradinnen und Kameraden in den Jugendfeuerwehren,

auch in diesem Jahr steht unser Lehrgangskatalog unter einem Motto, das für uns den Anlass geben soll, einmal über unser Verständnis von Ausbildung nachzudenken. Immer wieder wird das Lernen als reines Einpauken von Fakten und Tatsachen verstanden. Die Karikatur von Uli Olschewski auf dem Deckblatt zeigt diese Vorstellung sehr passend. Sehr oft ist dieses mühsam erarbeitete Wissen aber bereits wenige Wochen nach einem Lehrgang schon wieder vergessen oder es wurde von neuen Informationen überlagert.

Versteht man Bildung aber als Vorgang, bei dem den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern die Gelegenheit gegeben wird, ihr eigenes Verhalten zu überprüfen und zu verändern, dann ist ein Trichter wie auf dem Deckblatt überflüssig. Denn jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt die eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten in den Lehrgang ein und alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer können hiervon profitieren. Auf welche Art und Weise diese Möglichkeit genutzt wird, liegt bei jedem selbst.

Die Erfahrung zeigt, dass kaum ein Lehrgangsteilnehmer abreist, ohne eine Idee bekommen zu haben, was er an sich oder an der Arbeit in der Jugendfeuerwehr vor Ort verändern möchte. Wenn dies gelingt, ist der Funke übergesprungen und es wurde eine neue „Flamme“ entzündet, die für die Jugendfeuerwehr brennt. Denn das wichtigste Gut, das wir in unserer Arbeit haben sind nicht Fahrzeuge und Schläuche, sondern Menschen!

Daher wird auch in diesem Jahr wieder viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Führungskräfte in den Jugendfeuerwehren gelegt. Um auch in diesem Jahr ein zeitgemäßes Angebot zu bieten, haben wir einige Veränderungen vorgenommen.

Der Lehrgang „Vom Betreuer zum Coach“ wurde nach den Erfahrungen der ersten zwei Jahre angepasst und der Praxistag fest in den Lehrgang integriert.

Zudem gibt es erstmals einen Lehrgang, der sich mit der Mitwirkungspflicht von Jugendverbänden bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung beschäftigt.

Die seit Jahren erfolgreich laufenden Seminarreihen „Integration & Führung“ und „Konfliktmanager“ werden natürlich auch fortgesetzt.

**Natürlich gilt auch in 2014: Alle Lehrgänge richten sich auch an interessierte Führungskräfte aus den Einsatzabteilungen. Wir würden uns freuen, wenn unser Lehrgangsangebot das Interesse möglichst vieler Feuerwehrkameradinnen und -kameraden findet. Anregungen und Lehrgangswünsche nehmen wir natürlich gerne entgegen.**



**Dirk Tschechne**  
Landes-Jugendfeuerwehrwart



**Torben Benthien**  
Jugendbildungsreferent



## Inhalt:

Vorbereitungslehrgang für Jugendfeuerwehrwarte .....	7
Lehrgang für Jugendfeuerwehrwarte .....	8
Integration & Führung – Grundseminar .....	9
Integration & Führung – Aufbauseminar .....	11
„Konfliktmanager“ – eine Funktion mit Zukunft, Teil I .....	13
Vom Betreuer zum Coach .....	15
Gruppenspiele in der Jugendfeuerwehr .....	17
Neue Medien - verstehen und nutzen .....	18
Fotoseminar .....	19
Erste-Hilfe am Kind und im Zeltlager .....	20
Irgendetwas stimmt da nicht – Handlungsmöglichkeiten bei Gefährdungen des Kindeswohls .....	21
Fortbildung „Bewerter & Abnahmeberechtigte“ .....	22
Fortbildung „Fachbereichsleiter Wettbewerbe“ .....	23
Fortbildung „Fachbereichsleiter Bildung“ .....	24
Fortbildung „Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit“ .....	25
Trainerseminar - Fit für Einsatz- und Jugendabteilung.....	26
Lehrgangsanmeldung.....	27

### **Hinweis:**

Bei allen Ausschreibungen wurde auf Grund der sprachlichen Vereinfachung i.d.R. die männliche Form gewählt. Alle Angebote stehen aber selbstverständlich auch weiblichen Teilnehmerinnen offen.

# **Vorbereitungslehrgang für Jugendfeuerwehrwarte**

**Voraussetzung:** Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter, Betreuer oder Personen, die für eine der genannten Funktionen vorgesehen sind.

## **Inhalte:**

Aufgaben des Jugendfeuerwehrwartes/Betreuern in der Jugendfeuerwehr  
Jugendordnung  
Mitgliederversammlung, Vorbereitung und Durchführung  
Prävention und Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr  
Bildungsprogramm der DJF  
Dienstplangestaltung  
Rechtsverhältnisse in der Jugendarbeit  
Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Auftreten vor Gruppen

Der Lehrgang ist Voraussetzung zur Teilnahme am „Lehrgang für Jugendfeuerwehrwarte“.

Es handelt sich bei dem Lehrgang um eine Weiterbildungsmaßnahme der außerschulischen Jugendbildung im Sinne der Sonderurlaubsverordnung des Bundes und des § 23 JuFöG und der „Landesverordnung über die Freistellung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit und deren Befähigung“ (GS Sch,-H. II, Gl. Nr B 860-8-1)

## **Termine 2014**

<b>17. – 19. Januar 2014</b>	<b>1/2014</b>
<b>21. – 23. März 2014</b>	<b>2/2014</b>
<b>20. – 22. Juni 2014</b>	<b>3/2014</b>
<b>12. – 14. September 2014</b>	<b>4/2014</b>
<b>10. – 12. Oktober 2014</b>	<b>5/2014</b>
<b>7. – 9. November 2014</b>	<b>6/2014</b>

## **Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 20,- Euro und ist bar vor Ort zu bezahlen. Die Restkosten werden finanziert aus Fördermitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein.

Es besteht Anspruch auf Verdienstausschlagersatz über den Träger der Jugendfeuerwehr.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg.

**Zeiten:** Freitag, 18 Uhr, bis Sonntag gegen 13 Uhr

## **Anmeldeverfahren:**

Mit anhängendem Anmeldeformular ausschließlich auf dem Dienstweg über die Geschäftsstellen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände.

# **Lehrgang für Jugendfeuerwehrwarte**

**Voraussetzung:** Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter, Betreuer oder Personen, die für eine der genannten Funktionen vorgesehen sind **und den „Vorbereitungslehrgang für Jugendfeuerwehrwarte“ absolviert haben.**

## **Inhalte:**

Rollen und Funktionen ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit  
Unfallverhütung und Unfallversicherungsschutz in der Jugendfeuerwehr  
Geschlechtsspezifische Sozialisation & Sexualpädagogik  
Interkulturelle Sensibilisierung  
Rechtliche Fragen der Jugendarbeit & Öffentliche Förderung  
Alkohol-Drogen-Medikamente  
Umgang mit Medien

Der Lehrgang ist Grundvoraussetzung zum Erwerb der Jugendleitercard (JULEICA) nach § 23 JuFöG. Er entspricht der Grundausbildung gemäß „Landesverordnung über die Voraussetzungen und das Verfahren der Freistellung sowie der Erstattung des Verdienstausfalls für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Jugendarbeit“ vom 4. März 1999. Freistellung und Verdienstausfall kann beim örtlich zuständigen Jugendamt beantragt werden.

## **Termine 2014**

<b>17. – 21. Februar 2014</b>	<b>7/2014</b>
<b>19. – 23. Mai 2014</b>	<b>8/2014</b>
<b>15. – 19. September 2014</b>	<b>9/2014</b>
<b>17. – 21. November 2014</b>	<b>10/2014</b>

## **Eigenanteil:**

Es sind keine eigenen Beiträge zu leisten. Es besteht Anspruch auf Verdienstausfallersatz über den Träger der Jugendfeuerwehr.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Mit anhängendem Anmeldeformular ausschließlich auf dem Dienstweg über die Geschäftsstellen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände.



# **Integration & Führung – Grundseminar**

**Voraussetzung:** Alle Mitglieder der Feuerwehr, die eine Führungsfunktion in Einsatz- oder Jugendabteilung (außer JGrl.) bekleiden oder dafür vorgesehen sind.

## **Inhalte:**

### **Führen mit mehr Menschenverstand statt Sachverstand**

Führung, eine der wichtigsten Aufgaben

Führung heißt kommunizieren

Führung heißt Erfolgserlebnisse vermitteln

Aktivieren: der falsche Weg!

Motivieren durch die Art unserer Gesprächsführung

Motivieren durch Positivdialektik

Motivieren durch Handlungen und Maßnahmen

### **Akzeptanz und Wertschätzung durch Autorität in der Führung**

Reichen Amtsautorität oder Fachautorität?

Personale Autorität und wie man sie entwickelt

Ein positives Menschenbild

Selbstvertrauen, was gehört dazu?

Der eigene Führungsstil im Fokus

### **Bedürfnisse erkennen und anerkennen**

Die unterschiedlichen Bedürfnisse und ihre Besonderheiten

Finden was „richtig“ wirkt

Der Zeichenvorrat des Einzelnen

Übungen zur Erforschung von Bedürfnissen

Erarbeitung von „Mitarbeiterprofilen“

### **Der erste Eindruck prägt unsere weitere Wahrnehmung**

Wie erzeugt und erhält man ein motivierendes Arbeitsklima in der Wehr?

Wie erreicht man eine quantitative und qualitative Leistungssteigerung?

Die Teamentwicklungsuhr – Risiken und Schwächen

### **Grundlegende Verhaltensweisen, die ein Auf- und Annehmen möglich machen**

Störungen frühzeitig erkennen

Verstehen sichern

- Aktives Zuhören

### **Feedback statt Kritik**

Kritik, Bestätigung, Anerkennung

Das Rückmeldegespräch, Konflikte aktiv steuern

### **Fallstudien**

Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt, dass auch dem Arbeitgeber vorgelegt werden sollte und daher einen besonderen Mehrwert darstellt.

**Zeiten:**

Freitag, 17 Uhr, bis Sonntag gegen 13 Uhr

**Termine 2014**

4. – 6. April 2014

11/2014

5. – 7. September 2014

12/2014

**Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 50 Euro und wird per Rechnung erhoben.

**Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

**Anmeldeverfahren:**

Per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Integration & Führung – Aufbauseminar**

**Voraussetzung:** Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter, Wehrführer und Stellvertreter und alle sonstigen Führungskräfte einer Wehr oder Personen, welche für eine der genannten Funktionen vorgesehen sind und das Grundseminar „Integration & Führung“ besucht haben.

## **Inhalte:**

### **Mit mehr Menschenverständnis statt Sachverständnis II**

- Führung heißt Erfolgserlebnisse vermitteln
- Die Einstellung des Vorgesetzten zu seinen Kameraden
- Klären der Beziehungsebene
- Führung heißt Bedürfnisse meiner Kameraden erkennen und befriedigen
- möglichst alle Bedürfnisse erkennen und anerkennen
- die Selbsteinschätzung
- bewusste / unbewusste Motivation Eigenmotivation
- Führung heißt Vorbild sein
- konkrete Möglichkeiten zu einem positivem Vorbildverhalten
- Ehrlichkeit schafft Vertrauen
- Übungen

### **Grundlagen zur Arbeit mit Gruppen**

Die Moderationsmethode

- Der Moderator als Helfer des Teams
- Zusammenarbeit und Mitwirkung aktiv gestalten und fördern
- Ziel: Wissen, Ideen und Vorstellungen der Kameraden in den Feuerwehralltag aufnehmen

Organisationsentwicklung

- Organisationsentwicklung ist kontinuierliche Veränderung
- Rahmenbedingungen im Fokus
- Organisationsentwicklung gemeinsam gestalten

Training verschiedener Kommunikationssituationen mit Hilfe von bekannten Gesprächsleitfäden aus dem Grundlagenseminar nach Bedarf wie z.B.

- Aktives Zuhören
- Rückmeldegespräch
- Entwicklungsgespräch

(Die Übungen können nach Wunsch videogestützt durchgeführt werden, spezielle Wünsche der Teilnehmer haben Vorrang.)

### **Fallstudien**

- Das Mitarbeiter- Beurteilungsgespräch
- Das Kritikgespräch unter „4 Augen“
- Das moderierte Konfliktgespräch in der Gruppe

Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt, dass auch dem Arbeitgeber vorgelegt werden sollte und daher einen besonderen Mehrwert darstellt.

## **Zeiten:**

Freitag, 17 Uhr, bis Sonntag gegen 13 Uhr

## **Termin 2014**

16. – 18. Mai 2014

13/2014

**Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 50 Euro und wird mit der Teilnahmebestätigung per Rechnung erhoben.

**Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

**Anmeldeverfahren:**

Per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **„Konfliktmanager“ – eine Funktion mit Zukunft, Teil I**

**Voraussetzung:** Mitglieder der Feuerwehr, die in Führungsverantwortung in der Einsatz- oder Jugendabteilung (außer JGr.) stehen oder sich darauf vorbereiten wollen.

## **Inhalte:**

Führungskräfte in der Einsatzabteilung / Jugendfeuerwehr, die Konflikte mutig lösen, sind lebendige Motivationsfaktoren. Konflikte haben die unterschiedlichsten Ursachen. Kommt die individuelle Interpretation durch die beteiligten Menschen hinzu, werden sie schnell zu undurchschaubaren Konfliktgeflechten. Und das bremst alles.

Wir qualifizieren Führungskräfte aus der Feuerwehr, Störungen frühzeitig zu erkennen, entstandene Konflikte konkret anzugehen und für die Zukunft vorzubeugen. „Die Führungskraft als Konfliktmanager“ ist eine spezielle Weiterbildung für Führungskräfte.

### **1. Konfliktsteuerung durch Bedürfnisorientierung**

- Erkennen von „Klingelzeichen“
- Erkennen von Motiven im Gespräch und im Verhalten
- Aufbau einer Argumentationsmatrix
- Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnisstrukturen

### **2. Konflikte erkennen**

- Die Ursprünge von Streit im Team
- Konfliktsymptome
- Positionen und Interessen
- Konflikttypen

### **3. Konflikte steuern**

- Verstehen und verstanden werden
- Die Bereitschaft fördern, andere Sichtweisen nachzuvollziehen
- Werkzeuge: zuhören, fragen, sprechen
- Aufbau von Vertrauen
- festgefahrene Situationen durchbrechen
- Der eigene Konfliktstil und seine Auswirkungen
- Konfliktstile und ihre Anwendungsbereiche
- Objektive Kriterien ermitteln
- Spielregeln einführen und gewährleisten
- Ergebnisse festhalten

**Methodik:** Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten, Videoanalysen, Umsetzung der erarbeiteten Inhalte über Trainingseinheiten und Fallstudien zur unmittelbaren Anwendung.

Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt, dass auch dem Arbeitgeber vorgelegt werden sollte und daher einen besonderen Mehrwert darstellt.

## **Zeiten:**

Samstag, 9 Uhr, bis Sonntag gegen 13 Uhr

## **Termin 2014**

**8. – 9. Februar 2014**

**14/2014**

## **Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 50 Euro und wird mit der Teilnahmebestätigung per Rechnung erhoben.

**Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

**Anmeldeverfahren:**

Per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Vom Betreuer zum Coach**

**Voraussetzung:** Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer in den Jugendfeuerwehren

## **Inhalte:**

Soziale Kompetenz der Kinder und Jugendlichen fördern

**Methodik:** Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten, Videoanalysen, Umsetzung der erarbeiteten Inhalte über Trainingseinheiten und Fallstudien zur unmittelbaren Anwendung.

Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt, dass auch dem Arbeitgeber vorgelegt werden sollte und daher einen besonderen Mehrwert darstellt.

## **Zeiten:**

Freitag, 17 Uhr, bis Sonntag gegen 13 Uhr, zusätzlich Praxistag: Samstag 10 Uhr bis 17 Uhr

## **Termine 2014**

14. – 16. Februar sowie 14. Juni 2014	15/2014
7. – 9. März sowie 21. Juni 2014	16/2014
12. – 14. September sowie 13. Dezember 2014	17/2014
5. – 7. Dezember 2014 sowie 7. März 2015	18/2014

## **Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 60 Euro und wird mit der Teilnahmebestätigung per Rechnung erhoben.

## **Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Drägerwerk AG & Co. KGaA

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.



# **Spiele in der Jugendfeuerwehr**

**Voraussetzung:** In den Kreisen und kreisfreien Städten tätige Jugendfeuerwehrwarte, Betreuer, Jugendgruppenleiter, die regelmäßig mit Jugendlichen arbeiten.

**Inhalte:**

Einführung in die Pädagogik und Methodik von Spielen  
Wann und wo eignen sich welche Spiele?  
Spiele für zwischendurch.  
Spiele für die Gruppenstunden bei der Jugendfeuerwehr drinnen und draußen  
jede Menge Praxisbeispiele

**Termin 2014**

**27. – 28. Juni 2014**

**19/2014**

**Zeiten:**

Freitag, 19 – 22 Uhr, Samstag 9 – 18 Uhr

**Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 40 Euro und wird nach Anmeldung per Rechnung erhoben. Der Betrag beinhaltet Vollpension und Lehrgangsunterlagen.

**Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

**Anmeldeverfahren:**

Per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Gruppenspiele in der Jugendfeuerwehr**

**Voraussetzung:** In den Kreisen und kreisfreien Städten tätige Jugendfeuerwehrwarte, Betreuer, Jugendgruppenleiter, die regelmäßig mit Jugendlichen arbeiten.

## **Inhalte:**

Einführung in die Pädagogik und Methodik von Spielen  
Wie kann ich Spiele für meine Arbeit nutzen?  
Spiele um Gruppen zu bilden oder zu stärken  
Gelände und Großgruppenspiele  
jede Menge Praxisbeispiele

## **Termin 2014**

**30. – 31. August 2014**

**20/2014**

## **Zeiten:**

Beginn: Samstag, 10 Uhr; Ende: Sonntag, 15 Uhr

## **Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 40 Euro und wird nach Anmeldung per Rechnung erhoben. Der Betrag beinhaltet Vollpension und Lehrgangsunterlagen.

## **Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Neue Medien - verstehen und nutzen**

**Voraussetzung:** Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer in der Jugendfeuerwehr, die Grundwissen im Bereich Internet und Computer haben.

**Inhalte:**

Rechtsgrundlagen (Recht am eigenen Bild, Satzung, BrrschG etc.)  
(Cyber-) Mobbing  
Anwendungsmöglichkeiten für neue Medien in der Jugendfeuerwehr  
Tipps und Tricks für den Dienst  
Handygewalt  
Soweit vorhanden, bitte geladene Laptops mitbringen!

**Termin 2014**

**8. – 9. Februar 2014**

**21/2014**

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg.

**Zeiten:** Samstag, 10 Uhr, bis Sonntag gegen 15 Uhr

**Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 40 Euro und wird mit der Teilnahmebestätigung per Rechnung erhoben.

**Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Anmeldeverfahren:**

Per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Fotoseminar**

**Voraussetzung:** Jugendfeuerwehrwarte, Betreuer, Jugendgruppenleiter, die sich für Fotografie interessieren.

## **Inhalte:**

Die wichtigsten Kamerafunktionen  
Komprimierung, Dateiformate und Einstellung der Pixelanzahl  
Welche Bildgröße ist möglich?  
Weißabgleich (WB)  
P A S M Funktionen effektiv einsetzen  
Belichtungsmessung  
ISO, Blende, Verschlusszeit  
Blitzlicht gezielt einsetzen  
Anwendung von Zubehör und Objektiven  
Ausgedehnter Praxisteil (Eigene Foto- und Videokamera mit geladenen Akkus und Speicherkarten nicht vergessen!!!)

## **Termin 2012**

**14. – 15. März 2014**

**22/2014**

## **Zeiten:**

Freitag, 19 – 22 Uhr, Samstag 9 – 16 Uhr

## **Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 40 Euro und wird nach Anmeldung per Rechnung erhoben. Der Betrag beinhaltet Vollpension und Lehrgangsunterlagen.

## **Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Erste-Hilfe am Kind und im Zeltlager**

**Voraussetzung:** Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter, Betreuer oder Personen, die für eine der genannten Funktionen vorgesehen sind und die in den letzten 2 Jahren einen 16 Stunden umfassenden Erste-Hilfe-Lehrgang absolviert haben.

## **Inhalte:**

Spezielle Erste-Hilfe bei Kindernotfällen  
Spezifische Grundlagen der Anatomie  
Kinderkrankheiten  
Kinder-Herz-Lungen-Wiederbelebung  
Typische (Not-) Fälle im Zeltlager  
Erste Hilfe Training  
Fallbeispiele

## **Zeiten:**

Samstag, 9 Uhr, bis Sonntagmittag

## **Termine 2014**

29. – 30. März 2014

23/2014

14. – 15. Juni 2014

24/2014

## **Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 40 Euro und wird mit der Anmeldebestätigung per Rechnung erhoben.

## **Das Seminar wird gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Per Fax oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Irgendetwas stimmt da nicht – Handlungsmöglichkeiten bei Gefährdungen des Kindeswohls**

**Voraussetzung:** Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter, Betreuer oder Personen, die für eine der genannten Funktionen vorgesehen sind.

## **Inhalte:**

Rechtliche Grundlagen  
Anzeichen für mögliche Gefährdungen des Kindeswohls  
Handlungsmöglichkeiten  
Präventive Maßnahmen  
Täterstrategien

## **Zeiten:**

Samstag, 9 Uhr, bis Sonntagnachmittag

## **Termin 2014**

17. – 18. Mai 2014

25/2014

## **Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 40 Euro und wird mit der Anmeldebestätigung per Rechnung erhoben.

## **Das Seminar wird gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Per Fax oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Fortbildung „Bewerter & Abnahmeberechtigte“**

**Voraussetzung:** In den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren tätige Bewerber, Abnahmeberechtigte und Fachbereichsleiter „Wettbewerbe“, die bei den Leistungsspangenabnahmen und dem Bundeswettbewerb eingesetzt werden.

## **Inhalte:**

Auswertung Wettbewerbe / Leistungsspangenabnahmen des Vorjahres  
Aufarbeitung evtl. Beanstandungen  
Vorstellung Änderung der Wettbewerbsunterlagen  
Schulung Wertungsrichter Leistungsspanne  
Schulung Wertungsrichter Bundeswettbewerb  
weitere Themen nach Lage

## **Termin 2014**

**9. – 10. Mai 2014**

**26/2014**

## **Eigenanteil:**

Der Eigenanteil beträgt 10 Euro und wird vor Ort bar erhoben. Der Betrag beinhaltet Vollpension und Lehrgangunterlagen.

## **Das Seminar wird maßgeblich gefördert von**

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Auf dem Dienstweg über die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.



# **Fortbildung „Fachbereichsleiter Wettbewerbe“**

**Voraussetzung:** In den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren tätige Fachbereichsleiter „Wettbewerbe“, die bei den Leistungsspangenabnahmen und dem Bundeswettbewerb eingesetzt werden, bzw. eigene Wettbewerbe auf Kreis- / Stadtverbandsebene ausrichten.

## **Inhalte:**

Auswertung Wettbewerbe / Leistungsspangenabnahmen  
weitere Themen nach Lage

## **Termin 2014**

**28. – 29. November 2014**

**27/2014**

## **Eigenanteil:**

Entfällt.

Das Seminar wird gefördert von

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Auf dem Dienstweg über die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Fortbildung „Fachbereichsleiter Bildung“**

**Voraussetzung:** In den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren tätige Fachbereichsleiter „Lehrgangswesen“, zu deren Aufgaben die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Jugendfeuerwehrangehörige gehört.

## **Inhalte:**

Erfahrungsaustausch  
Bilanz Lehrgangswesen auf Landesebene  
Bericht aus dem Fachausschuss „Bildung“ der DJF  
Präsentation

## **Termin 2014**

**5. – 6. September 2014**

**28/2014**

## **Eigenanteil:**

Entfällt.

Das Seminar wird gefördert von

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

**Auf dem Dienstweg über die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte** per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs.

# **Fortbildung „Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit“**

**Voraussetzung:** In den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren tätige Fachbereichsleiter „Öffentlichkeitsarbeit“, zu deren Aufgaben die Betreuung der Presse und Öffentlichkeitsarbeit und/oder der Homepage gehört.

## **Inhalte:**

- Erfahrungsaustausch
- Informationen über die Angebote des LFV
- Themen zur Wahl:
  - Grundlagen der Fotografie
  - Texte richtig schreiben

## **Termin 2014**

**12. April 2014**

**29/2014**

## **Eigenanteil:**

Entfällt.

Das Seminar wird gefördert von

- Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
- EDEKA-Handelsgesellschaft Nord
- Hansa-Park, Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG.

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH, Rendsburg

## **Anmeldeverfahren:**

Auf dem Dienstweg über die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte per Fax, Post oder E-Mail an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Ein Anmeldeformular befindet sich am Ende dieses Katalogs. Bitte vermerken welche Themenwünsche es gibt.

# **Trainerseminar - Fit für Einsatz- und Jugendabteilung**

**Lehrgangsnummer:** FitForFire 2014 – I & FitForFire 2014 – II

**Voraussetzung:** Die Schulungen richten sich vorrangig an engagierte und interessierte Feuerwehrangehörige und Jugendfeuerwehrwarte, die eine Trainingsgruppe der Einsatzabteilung ihrer Wehr oder der Jugendfeuerwehr sportlich anleiten. Für die Teilnahme an den Seminaren sind Vorkenntnisse als Sport-Übungsleiter nicht erforderlich, jedoch von Vorteil.

## **Inhalte:**

- Feuerwehr-Fitness-Sport mit der Einsatzabteilung
- Sport und Spiel mit der Jugendfeuerwehr
- kinder- und jugendgerechtes Training
- Grundlagen der Sportplanung und Sportmotivation in der Feuerwehr
- Unfallversicherungsschutz
- Grundlagen der Trainings- und Stundengestaltung
- Erwärmungsübungen
- Ausdauertraining
- Kräftigungsübungen
- Beweglichkeits- und Koordinationsübungen
- Mannschafts- und Gruppenspiele
- Vorbeugung von Sportverletzungen / Erste Hilfe

## **Termine 2014**

**7. – 9. Mai 2014**

**21. – 23. Mai 2014**

**FitForFire 2014 - I**

**FitForFire 2014 - II**

Veranstalter:

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord

## **Eigenanteil:**

Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenfrei und wird aus Mitteln der HFUK-Nord finanziert. Reisekosten gehen zu eigenen Lasten.

## **Ort:**

Seminar 1: Landessportschule Güstrow

Seminar 2: Landesturnschule Trappenkamp

## **Anmeldeverfahren:**

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Anmeldung bitte ausschließlich per Anmeldeformular über [www.hfuk-nord.de](http://www.hfuk-nord.de) > „FitForFire“ > „Trainerseminare“ > PDF „Anmeldebogen“.

Weitere Infos: Jens-Oliver Mohr

Telefon 0431-6032615 - Telefax 0431-6031395

Mail: [mohr@hfuk-nord.de](mailto:mohr@hfuk-nord.de) - Web: [www.hfuk-nord.de](http://www.hfuk-nord.de)

# Lehrgangsanmeldung

## Hiermit melde ich mich für den Lehrgang

Nummer: \_\_\_\_\_ Titel : \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

verbindlich an. Sofern Eigenanteile zu zahlen sind, zahle ich diesen sofort nach Erhalt der Rechnung noch vor dem Seminarbeginn. Erst dann ist meine Anmeldung gültig. Sollte ich den Seminarplatz unentschuldigt nicht nutzen, entbindet das nicht von der Zahlungspflicht. Gleiches gilt bei Abmeldungen bis drei Tage vor Seminarbeginn, sofern kein Ersatzteilnehmer zur Verfügung steht.

### Bitte beachten:

Die Teilnahme an Seminaren der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren im LFV ist aus versicherungstechnischen Gründen mit der zuständigen Wehrführung abzusprechen und auf diesem Anmeldebogen zu bestätigen.

Anmeldungen für die Lehrgänge „Vorbereitungslehrgang für Jugendfeuerwehrwarte“ und „Lehrgang für Jugendfeuerwehrwarte“ sind ausschließlich auf dem Dienstweg über den zuständigen Kreis- oder Stadtfeuerwehrverband möglich. Bei Anmeldungen zum „Lehrgang für Jugendfeuerwehrwarte“ ist die Absolvierung des „Vorbereitungslehrganges für Jugendfeuerwehrwarte“ nachzuweisen.

Dienstgrad & Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon / Mobil (tagsüber): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Mitglied in FF o. JF: (Name) \_\_\_\_\_

Funktion in der FF o. JF \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ 201

Unterschrift Teilnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Stempel KFV / StFV

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Wehrführung & Stempel

(nur nötig bei „Vorbereitungslehrgang“ und „Lehrgang für JFW“)

Diese Anmeldung bitte faxen (0431 / 6032119), mailen ([benthien@lfv-sh.de](mailto:benthien@lfv-sh.de)) oder per Post schicken an:  
Landesfeuerwehrverband SH, z.Hd. Torben Benthien, Sophienblatt 33, 24114 Kiel

## Aus den Mitgliedsverbänden

### KFV Herzogtum Lauenburg: Radiointerview mit KBM Michael Raddatz online



Im Rahmen der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Herzogtum Lauenburg am 15. November in Büchen schildert Kreisbrandmeister Michael Raddatz aus Labenz im Florian ZuSa-Interview aktuelle Themen aus dem Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg. Das komplette Interview ist nachfolgend unter "Mitschnitt anhören" anzuhören. Es wurde in der Florian ZuSa-Sendung am 24.11.2013 auch im Radio gesendet.

#### [Mitschnitt anhören](#)

Bericht: Redaktion Florian ZuSa (Claus Lühr)

Lieber Leser, liebe Leserin,  
der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

## Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

### Professionelle Terminal & Mietserverlösungen

#### Effizientes EDV Management für Ihre Feuerwehr

- keine hohen Investitionen
- hohe Ausfallsicherheit bei Hosted Servern in professionellem Rechenzentrum
- Flexibilität durch Softwaremietlizenzen
- kein Hardwarerisiko



Alle Infos finden Sie unter

[businesscenter.sh](http://businesscenter.sh)

#### Hardware



**XEKO Ltd.**  
Helge Haude  
Flensburger Str. 10  
D-24837 Schleswig  
☎ +49-(0)4621-290029  
☎ +49-(0)4621-997081  
✉ [info@xeko.de](mailto:info@xeko.de)  
🌐 [www.xeko.de](http://www.xeko.de)

#### Software



**MP-SOFT-4-U GmbH**  
Peter Breuer  
Am Breilingsweg 24  
D-76709 Kronau  
☎ +49 (0)7253-957-641  
☎ +49 (0)7253-957-518  
✉ [info@mp-feuer.de](mailto:info@mp-feuer.de)  
🌐 [www.mp-feuer.de](http://www.mp-feuer.de)

#### Internet



**die NetzWerkstatt®**  
Sven Probst  
Kurze Straße 5  
D-24768 Rendsburg  
☎ +49-(0)4331-24700  
☎ +49-(0)4331-24701  
✉ [info@die-netzwerkstatt.de](mailto:info@die-netzwerkstatt.de)  
🌐 [www.die-netzwerkstatt.de](http://www.die-netzwerkstatt.de)

#### Shop



**hamburger-feuerwehr-shop.de**  
Kai Stolte Produktion  
Heilkamp 12  
D-20255 Hamburg  
☎ +49-(0)40-8508285  
☎ +49-(0)40-85157785  
✉ [kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de](mailto:kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de)  
🌐 [www.hamburger-feuerwehr-shop.de](http://www.hamburger-feuerwehr-shop.de)